

### HERAUSGEPICKT

#### GEMEINSCHAFT

### Zäme choche und ässe

Diesen Monat gibt es wieder die Gelegenheit, miteinander zu kochen, zu essen und die Gemeinschaft nach dem Gottesdienst zu geniessen. Wir sind dankbar für Ihre Anmeldung bis 11. Oktober an monika.zrotz@reflu.ch oder via Website. Auch spontane Gäste sind willkommen!

Sonntag, 13. Oktober, 10 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst, Thomaskirche Adligenswil

#### GEMEINDELEBEN

### Anhänger gesucht

Für unser Gartenprojekt, aber auch für das Gemeindeleben, kommt es immer wieder vor, dass wir etwas transportieren müssen, das nicht in ein normales Auto passt. Wenn wir hin und wieder für kurze Zeit einen kleinen Anhänger geliehen bekämen, könnten wir Kosten und vor allem Zeit sparen. Gerne melden Sie sich bei Hartmut Schüssler.

#### FRAU TRIFFT SICH

### Workshop im Atelier von Irma Schoch-Juan

Die Kunstmalerin Irma Schoch-Juan öffnet ihr Atelier. Sie erzählt von ihrem künstlerischen Werdegang und präsentiert einige ihrer Werke. Lassen Sie sich animieren, ein eigenes Werk mit Kohle auf Papier entstehen zu lassen. Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen beschränkt, Anmeldung bis zum 1. November an christa.schuessler@reflu.ch oder über die Website.

Donnerstag, 7. November, 14–16 Uhr, Obgardistrasse 24, Adligenswil

www.reflu.ch/mau

#### GOTTESDIENSTE

Mit anschliessendem Kafi oder Apéro  
**Donnerstag, 3. Oktober**  
19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, ökumenisches Friedensgebet, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine» Welt»

**Sonntag, 6. Oktober**  
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Gottesdienst, Barbara Steiner

**Sonntag, 13. Oktober**  
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Abendmahlsgottesdienst, Hartmut Schüssler

**Mittwoch, 16. Oktober**  
18 Uhr, reformierte Kirche Meggen, ökumenisches Friedensgebet, bis 18.30 Uhr

**Sonntag, 20. Oktober**  
10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst, Kirchenchor Brunnen, Hartmut Schüssler

**Donnerstag, 24. Oktober**  
10.15 Uhr, Seniorenzentrum

Sunneziel Meggen, Hartmut Schüssler

**Sonntag, 27. Oktober**  
10 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Gottesdienst, Barbara Steiner

**Donnerstag, 31. Oktober**  
10 Uhr, Alters- und Gesundheitszentrum (AGZ) Adligenswil, Raum der Stille, Andacht, Barbara Steiner, Ursina Parr-Gisler

#### ERWACHSENE

**Café Kunterbunt.** Samstag, 5./19. Oktober, 9.30 bis 11.30 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Interkultureller Austausch, ein Angebot der Asylbegleitgruppe Meggen

**60plus-Frühstück.** Dienstag, 15. Oktober, 9 Uhr, im Foyer der Thomaskirche, Adligenswil, Anmeldung an Esther Gafner, 041 377 06 70, oder an Petra Müller, 041 370 49 61

**Bibellesetreff.** Dienstag, 29. Oktober, 14 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, Hartmut Schüssler



Workshop mit der Kunstmalerin Irma Schoch-Juan.

**Zäme singe.** Mittwoch, 16./23. und 30. Oktober, 19 Uhr, Thomaskirche Adligenswil. Alle, die gerne singen, sind ganz herzlich willkommen

**Café lokal-global.** Freitag, 18. Oktober, 14.30 Uhr, Foyer Thomaskirche Adligenswil, Treff mit kleinem Imbiss, organisiert durch Frauenbund, ökumenische Gruppe «Gemeinsam für «eine» Welt» und Asylbegleitgruppe, bis 16.30 Uhr

**Frauentagegespräche.** Montag, 21. Oktober, 19 Uhr, reformierte Kirche Meggen, Cheminéeraum, Christa Schüssler

**Mann sieht sich.** «Führung durch das Bundesgericht im Luzerner Gotthardgebäude». Donnerstag, 24. Oktober, 18.30 Uhr, Treffpunkt: Bushaltestelle Luzernerhof, Luzern, Anmeldung bei Hartmut Schüssler

**Themennachmittag «Mehr Energie im Alltag».** Freitag, 25. Oktober, 14.30 Uhr, Thomaskirche Adligenswil, mit Monika Koller Schinca

#### KINDER UND JUGEND

**Kindergottesdienst.** Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr, reformierte Kirche Meggen, parallel zum Gottesdienst, Christa Schüssler

**Power Boys.** Freitag, 25. Oktober, 18.30 bis 21 Uhr, ab der 5. Klasse, Treffpunkt:

ARA-Parkplatz Udligenswil. Das Essen wird offeriert, bitte Getränke selbst mitnehmen, Anmeldung bei Barbara Steiner jeweils bis Donnerstags vorher an 078 845 88 10

**Power Girls.** Freitag, 25. Oktober, 18.15 bis 21.15 Uhr, ab der 5. Klasse, das Nachessen bereiten wir jeweils gemeinsam zu, Treffpunkt Jugendraum der reformierten Kirche Meggen, Anmeldung bei Petra Müller jeweils bis Donnerstag vorher an 078 708 86 23

#### FREUD UND LEID

**Es wurden getauft:** Levin Plüss, Meggen  
Luisa Schnedler, Meggen  
Es wurden bestattet: Silvia Brack, Adligenswil  
Doris Luethi-Roos, Adligenswil  
Elisabeth Schiess Brunner, Adligenswil

#### Kollekten Juli/ August 2024

Gassenküche Luzern, Fr. 213.00  
Waldenserkirche, Fr. 107.00  
Beratungsstelle für Migration Fr. 172.00  
Care Team, Fr. 80.00  
Kinderkrippe Frohheim Luzern, Fr. 120.00  
Heks-Projekt Libanon Fr. 207.50  
EKS Fonds für Menschenrechte, Fr. 362.00  
Heks allgemein, Fr. 304.00

#### KONTAKTE

**Sekretariat:** Gerlinde von Niederhäusern, Adligenswilerstrasse 10, 6045 Meggen, Bürozeiten von Mo bis Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, 041 377 32 69, sekretariat.meggen@reflu.ch

**Pfarramt Meggen:** Pfarrer Hartmut Schüssler, 041 377 14 55, hartmut.schuessler@reflu.ch

**Pfarramt Adligenswil und Udligenswil:** Pfarrerin Barbara Steiner, 041 543 61 94, barbara.steiner@reflu.ch

Pfarrerin Ursina Parr-Gisler, 078 845 88 10., ursina.parr@reflu.ch

**Sozialdiakonie:** Petra Müller, 041 370 49 61, petra.mueller@reflu.ch, Christa Schüssler, 041 377 14 66, christa.schuessler@reflu.ch

**Sigristinnen:** Anita Zihlmann, Adligenswil, 041 410 07 01

Denise Plüss, Meggen, 041 377 12 76

#### SOZIALBERATUNG

Monika Z'Rotz-Schärer, 078 201 38 83, monika.zrotz@reflu.ch, Termine nach Vereinbarung

#### FAHRDIENST

Wer für den Besuch des Gottesdienstes eine Fahrgelegenheit sucht, darf sich im Sekretariat melden: 041 377 32 69

## SURSEE

www.reflu.ch/sursee

#### GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 6. Oktober**  
Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier  
**Sonntag, 13. Oktober**

> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier  
> Gunzwil: 18.15 Uhr, Gottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

**Sonntag, 20. Oktober**  
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Andrea Klose

> Sempach: 19 Uhr, Abendandacht. Besinnliche Texte – Musik – Meditation und Gesang. Mit Pfarrer Hans Weber (Texte) und Sanne Lorenzen (Musik)

**Mittwoch, 23. Oktober**  
Sursee: 15 Uhr, Gottesdienst für alle im Alterszentrum St. Martin, mit Pfarrerin Andrea Klose

**Sonntag, 27. Oktober**  
> Sursee: 10 Uhr, Erntedankgottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Andrea Klose. Mitwirkung aus dem Katechetenteam: Marcel Hauri, Christel Gysin und Beate Walther

> Gunzwil: 10.15 Uhr, Familiengottesdienst zum Thema Taufe im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier. Mitwirkung: Julia Troxler, Katechetin

**Mittwoch, 30. Oktober**  
Triengen: 10 Uhr, Gottesdienst für alle im Betagtenzentrum Lindenrain, mit Pfarrerin Andrea Klose

**Sonntag, 3. November**  
Sempach: 10 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl für die

ganze Gemeinde zum Reformationssonntag, mit Pfarrer Hans Weber und dem Kirchenchor unter der Leitung von Katrin Lüthi

**Sonntag, 10. November**  
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Andrea Klose

> Gunzwil: 17.15 Uhr, Abendgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Andrea Klose

**Samstag, 16. November**  
Sursee: 10 Uhr, Fiire mit de Chliine im reformierten Kirchgemeindehaus, mit Pfarrern Andrea Klose und Hannah Treier. Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer

**Sonntag, 17. November**  
> Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Andrea Klose

> Sempach: 17.15 Uhr, Abendandacht. Besinnliche Texte – Musik – Meditation und Gesang. Mit Pfarrer Hans Weber (Texte) und Tanja von Ah-Biderman (Musik)

**Montag, 18. November**  
Beromünster: 10 Uhr, Abendmahl im Pflegewohnheim Bärnmättli, mit Pfarrerin Hannah Treier

**Mittwoch, 20. November**  
> Triengen: 10 Uhr, Gottesdienst für alle im Betagtenzentrum Lindenrain, mit Pfarrerin Andrea Klose

**Samstag, 23. November**  
Gunzwil: 10 Uhr, Fiire mit de Chliine im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarre-

rinnen Andrea Klose und Hannah Treier. Mitwirkung: Gabriele Schauerhammer

**Sonntag, 24. November**  
Sursee: 10 Uhr, Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag für die ganze Gemeinde in der reformierten Kirche, mit Pfarrerin Hannah Treier

**Samstag, 30. November**  
Gunzwil: 18.15 Uhr, Lobpreisgottesdienst im reformierten Kirchenzentrum, mit Pfarrerin Hannah Treier

#### ANLÄSSE UND GESELLIGES

**Plauderkaffee der Kulturen.** Jeden Dienstag, 9.45–11 Uhr, im Fläckekefi Rosengarten, Beromünster

**Treffpunkt Café.** Jeden Freitag, 9–11 Uhr, im katholischen Pfarramt, Rathausplatz 1, Sursee. Alle sind willkommen, speziell Geflüchtete aus der Ukraine

**Öffentlicher Vortrag.** Thema: «Zufall?», Mittwoch, 2. Oktober, 19 Uhr, im reformierten Kirchenzentrum Sempach. Ein Erlebnisbericht mit Bildern aus Peru und Guatemala von Hans Oberli, Schenkon. Im Anschluss Apéro. Siehe Artikel

**Donnschtig-Träff.** Im reformierten Kirchgemeindehaus Sursee. Donnerstag, 3., 17., 31. Oktober, 14., 28. November, 14 Uhr. Gespräche – Handarbeiten – Geschichten.

Leitung: Christine Wicki (041 921 84 27) und Erika Schweizer (041 921 18 41)

**Kafi-Treff.** Dienstag, 8. Oktober, 5. November, 14.15 Uhr, im reformierten Kirchenzent-

rum Gunzwil, mit Pfarrerin Hannah Treier

**Café Göttlich.** Sonntag, 27. Oktober, 17. November, 14–16 Uhr, im Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3, Triengen. Mit Pfarrerin Andrea Klose und Gabriele Schauerhammer

**Frauenmorgen.** Mittwoch, 27. November, 9 Uhr, im Kirchenladen, Oberdorfstrasse 3, Triengen mit Pfarrerin Andrea Klose

**Kirchgemeindeversammlung.** Freitag, 29. November, 20 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Sursee



**TOUCHANT**

#### MUSIK

**Konzert mit der A-capella-Gruppe «Touchant».** Sursee: Freitag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, in der reformierten Kirche. Durch Gesang berühren, das ist das Ziel der acht Frauenstimmen aus der ganzen Schweiz. Eintritt frei.

**Kirchenchor.** Die wöchentlichen Proben finden jeweils

am Mittwoch ab 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Sursee, jeden ersten Mittwoch im Monat im Kirchenzentrum in Sempach, statt. Leitung und Auskunft: Katrin Lüthi (076 507 07 65)

#### SEELSORGETEAM

**Pfarrer Andrea Klose**  
041 934 04 34, andrea.klose@reflu.ch

**Pfarrer Hannah Treier**  
041 930 03 63, hannah.treier@reflu.ch

**Pfarrer Hans Weber**  
041 460 20 10, hans.weber@reflu.ch

#### KOORDINATION UNTERRICHT

**Karin Stirnimann**  
041 920 49 40/079 519 51 66, karin.stirnimann@reflu.ch

#### ADRESSEN

**Sekretariat Sursee:** Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee, sekretariat.sursee@reflu.ch, 041 921 11 19

**Kirche und Kirchgemeindehaus Sursee:** Dägersteinstrasse 3, 6210 Sursee

**Kirchenzentrum Gunzwil:** Spielmatte 2, 6222 Gunzwil

**Kirchenzentrum Sempach:** Büelgass 7, 6204 Sempach

**Kirchenladen Triengen:** Oberdorfstrasse 3, 6234 Triengen

Weitere Informationen und Adressen unter [www.reflu.ch/sursee](http://www.reflu.ch/sursee)

#### GEDANKENSPLITTER

### Typisch Kirche (II)

Im Gedankensplitter vom Juni habe ich darüber berichtet, wie jemand eine kleine technische Panne mit «typisch Kirche» kommentierte, obschon sie von einer spezialisierten Technikfirma verursacht worden war. Als Präsident habe ich oft die Kirchgemeinde in Verhandlungen unterschiedlichster Art zu vertreten. Kürzlich musste ich mir vom Gegenüber anhören, die Kirche würde nur verlangen und nichts bieten, unser Verhalten sei arrogant, typisch Kirche eben, und alle Kirchen seien sowieso im Mittelalter stecken geblieben. Weitere Voten mit Begriffen aus der Fäkalsprache lasse ich hier aus Gründen des guten Geschmacks weg. Der Vorwurf, die Kirchgemeinde hätte nichts angeboten, lässt sich leicht objektiv widerlegen, aber darauf kommt es hier nicht an, ebenso wenig auf das historische Detail, dass es die Reformierte Kirche im Mittelalter noch gar nicht gab. Wichtiger ist, welche Vorstellungen von Kirche hier sichtbar wurden. Meine Verhandlungsführung mag nicht optimal gewesen sein, aber das wäre dann mein Fehler gewesen, nicht der der Kirche. Es wäre schön, wenn das viele Positive, das in der Kirche geleistet wird, als «typisch Kirche» gelten würde. Daran müssen wir noch arbeiten. Zwei Bemerkungen zum Schluss: Erstens: Die Verhandlung war nicht erfolgreich. Zweitens: Nachfragen zwecklos, der Name der Verhandlungspartner bleibt geheim.

CHRISTIAN MARTI

## SURSEE

KIRCHGEMEINDE

### Neuer Sozialdiakon

Wie schon früher mitgeteilt, hat sich der Kirchenvorstand nach dem Tod von Pfarrer Ulrich Walther für die Umwandlung der Pfarrstelle in eine Sozialdiakonatsstelle entschieden. Auf die Ausschreibung hin haben sich erfreulich viele und gut qualifizierte Personen gemeldet. Auf Vorschlag der Wahlkommission hin hat der Kirchenvorstand noch kurz vor den Sommerferien seine Wahl treffen können. Gewählt wurde Herr Andreas Müller. Er wird die Arbeit in der Kirchengemeinde Sursee am 1. November mit einem 20%-Pensum beginnen und ab dem 1. Januar nächstes Jahr mit einem 80%-Pensum bei uns angestellt sein. Sein Büroarbeitsplatz wird sich im Kirchzentrum Michelsamt in Gunzwil befinden, aber er wird auch im Kirchgemeindehaus Sursee anzutreffen sein und natürlich Aufgaben in der ganzen Kirchengemeinde übernehmen.

Herr Müller stellt sich daneben gleich selber vor. Wir freuen uns, dass wir mit ihm eine erfahrene und engagierte Person für die neue Stelle gefunden haben, und wünschen ihm schon jetzt alles Gute! DER KIRCHENVORSTAND



**Andreas Müller, Sozialdiakon in der Reformierten Kirchengemeinde Sursee ab dem 1. November.**

Mein Name ist Andreas Müller und ich freue mich sehr, demnächst als Sozialdiakon das Team der Reformierten Kirchengemeinde Sursee ergänzen zu dürfen! Die letzten 20 Jahre arbeitete ich in Meisterschwanden (Kanton Aargau) in der Reformierten Kirchengemeinde, wo ich u. a. für den kirchlichen Unterricht, Erwachsenenbildung (Glaubenskurse, Paar- und Erziehungskurse), Gemeindeleben (Gemeinde-Weekends und -Ferienwochen) und besondere Gottesdienste verantwortlich war. Meine Frau engagiert sich ebenfalls als Sozialdiakonin; wir haben drei erwachsene Kinder.

Ursprünglich komme ich aus einer Bauernfamilie in Männedorf am Zürichsee. Nach einer kaufmännischen Lehre merkte ich rasch, dass ich beruflich lieber mit Menschen unterwegs bin als mit Telefonhörern, Tipp-Ex und Zahlen. So machte ich mein Hobby – die kirchliche Jugendarbeit – zum Beruf. In Lindau (Kanton Zürich) und in der

Gellertkirche in Basel wirkte ich als Jugendarbeiter, dazwischen eignete ich mir die entsprechende Ausbildung am TDS (Theologisch-Diakonisches Seminar) in Aarau an. Interessantes Detail: In Basel war eine meiner ersten Konfirmandinnen eine gewisse Andrea Holstein – Ihnen heute besser bekannt als Pfarrerin Andrea Klose.

Was gibt es sonst noch über mich zu erzählen? Der christliche Glaube ist meine wichtigste Ressource, ohne die mein Leben schwer vorzustellen wäre. Er ist der Grund, wieso ich mich in der Kirche engagiere: Ich möchte mithelfen, nach Wegen zu suchen, wie die befreiende Botschaft des Evangeliums den Menschen von heute zugänglich gemacht werden kann. Meiner Überzeugung nach müssen wir dabei bereit sein, Kirche neu zu denken, wenn wir auch in 10 oder 20 Jahren noch relevant sein wollen.

Fürs Theater habe ich ausserdem eine besondere Affinität: Alle 2 bis 3 Jahre spiele ich bei der Eigeninszenierung im Kellertheater Bremgarten mit und gerade diesen Sommer habe ich eine Kurswoche in Impro-Theater besucht, die mich begeistert hat. Theatrale Elemente sind in der Vergangenheit immer wieder in meine kirchliche Arbeit eingeflossen und haben diese bereichert: sei es in Form eines Theater-Workshops, eines Gottesdienstformats mit Soap (Fortsetzungstheater) oder in Form von kurzen Theaterszenen in speziellen Gottesdiensten. Ansonsten? Ich geniesse den See, (Jazz-)Musik, Humor, Champions League, Wandern oder Pilgern. – Und Sie? Was stellt Sie auf? Was beschäftigt Sie? Ich freue mich, wenn Sie mir bei einem Tee oder Kaffee davon erzählen!

Herzlich, ANDREAS MÜLLER



### ERLEBNISBERICHT MIT BILDERN «Zufall? – Wie mir die Menschen in Peru und Guatemala ans Herz gewachsen sind.»

Öffentlicher Vortrag, **Mittwoch 2. Oktober**, 19 Uhr, Reformiertes Kirchenzentrum Sempach.

Hans Oberli aus Schenkon berichtet von seinen Erlebnissen und Projekten in Peru und Guatemala. Am Anfang stand sein Interesse für die alte Maya-Kultur. Was daraus entstand, hat er nicht aktiv gesucht, sondern es «fiel ihm zu». Eindrückliche Bilder und Geschichten über Menschen, faszinierende Landschaften sowie vergangene und heutige Kulturen nehmen die Zuhörenden mit auf eine Reise durch die beiden fernen Länder. Dabei lernen sie auch die Entwicklungsprojekte kennen, die Hans Oberli vor Ort betreute – zum Beispiel im Rahmen der Wasserversorgung beim Atitlansee, Guatemala, oder die Errichtung einer Schreinerei in Cuzco, Peru.

Hans Oberli hat monatelang in diesen Ländern gewohnt und gewirkt und lässt mit seinem Bildvortrag Impressionen aus Lateinamerika lebhaft bei uns am Sempachersee aufleuchten. Er hat diesen Erlebnisbericht bereits im November 2023 in Sursee präsentiert. Wer ihn verpasst hat, ist nun herzlich nach Sempach eingeladen. Der Eintritt ist frei und der Anlass ist öffentlich zugänglich, ungeachtet der Konfession. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert.



**Andreas Müller als Schauspieler und Sänger.**



### RÜCKBLICK 1 Chorausflug

Bei wunderschönem Wetter machten wir uns mit dem Car auf den Weg Richtung Bern. Am Eigerplatz, mitten in der Stadt Bern, erwartete uns eines der Highlights des Tages. Ein Nostalgieliner chauffierte uns durch die wunderschöne Altstadt über die Kirchenfeldbrücke bis nach Wabern. Das Münster, das Bundeshaus, die Aare und weitere schöne Sehenswürdigkeiten zogen an uns vorbei, währenddessen wir einen feinen Apéro genossen. Das Tram zog viele Blicke an, wir waren eine Touristenattraktion und werden wahrscheinlich auf diversen sozialen Medien im asiatischen Raum erscheinen. In Wabern stiegen wir auf die Gurtenbahn um, die uns auf den «Güsch», wie die Berner ihren Hausberg nennen, brachte. Ein lauschiges Plätzchen unter Bäumen, ein wunderbares Mittagessen und eine prach-

volle Aussicht über die Stadt Bern bot uns das Restaurant Gurners. So schlossen wir, auf der grosszügigen Gurtenanlage, unsern schönen Tag in Bern mit Flanieren, Siesta machen oder damit, auf einer Bank zu plaudern, ab. Dieser Tag wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. PRÄSIDENTIN UND REISELEITERIN KARIN STIRNIMANN

### VORSCHAU

**Gottesdienst und Weihnachtskonzert mit den Four Forest Strings.**

Der Kirchenchor unter der Leitung von Katrin Lüthi singt am **Sonntag, 3. November**, 10 Uhr, im Gottesdienst und am **Sonntag, 8. Dezember**, am Weihnachtskonzert mit den Four Forest Strings.

### WIR GRATULIEREN

#### ZUR TAUFE

**Mathys Noël**, Sohn des Mathys Christoph und der Mona Aïcha, Triengen

#### ZUM GEBURTSTAG

- 6. Oktober:** Bättig Monika, Sursee, 80 Jahre
- 8. Oktober:** Ammann Verena, St. Erhard, 80 Jahre
- 14. Oktober:** Schwilch Erwin, Sursee, 90 Jahre
- 17. Oktober:** Leutenegger Karl, Oberkirch, 80 Jahre
- 17. Oktober:** Bucher Heidy, Sursee, 95 Jahre
- 18. Oktober:** Meyer Marlice, Triengen, 85 Jahre
- 19. Oktober:** Brüderlin Doris, Schenkon, 80 Jahre
- 20. Oktober:** Zbinden Margaritha, Eglolzwil, 85 Jahre
- 22. Oktober:** Rogner Gudrun, Sursee, 85 Jahre
- 27. Oktober:** Marrer Margareta, St. Erhard, 80 Jahre
- 31. Oktober:** Marder Hans Peter, Sempach, 85 Jahre

#### ZUR HOCHZEIT

Barmet Michael und Sara, Eglolzwil

### WIR GEDENKEN

- Reker Johanna**, 1930, Kaltbach
- Hofer Johanna**, 1935, Beromünster
- Hess Markus**, 1957, Nottwil
- Brunner Hans-Peter**, 1938, Neuenkirch
- Smolarek Detlef**, 1952, Pfeffikon
- Wyss Hans Ueli**, 1959, Eglolzwil

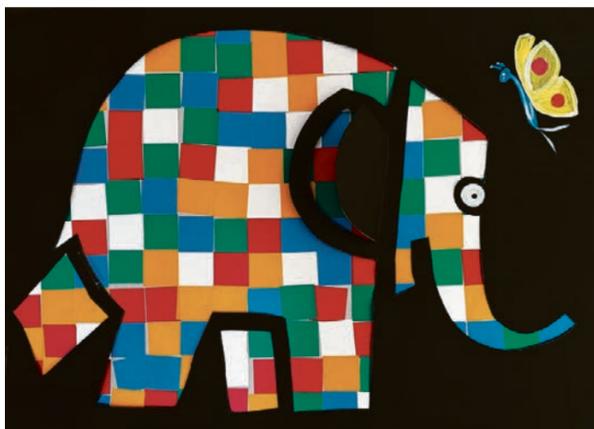


### WEIHNACHTEN An alle singfreudigen Kinder

Habt ihr Lust, am Weihnachtsgottesdienst in Sursee und/oder Gunzwil mitzusingen? Auskunft erteilt Karin Stirnimann, Unterrichtsverantwortlich, Tel. 079 519 51 66, karin.stirnimann@reflu.ch

### RÜCKBLICK 2

### Herzlich willkommen, liebe Erstklässler



Unsere diesjährigen Begrüssungsgottesdienste standen unter dem Motto «Einander helfen». Der Elefant Elmar rettet den kleinen Schmetterling, der unter einem Baumstamm eingeklemmt ist. Der Schmetterling verspricht, Elmar auch einmal zu helfen, wenn er in Not geraten sollte. Ein grosses Wort für einen kleinen Schmetterling! Damit das schöne Elmar-Bild entstehen konnte, waren wir auf alle Gottesdienstbesucher angewiesen, es wurde einander geholfen. Ein wunderschönes Bild mit einem Überraschungseffekt war das tolle Resultat. In Sursee, Sempach und Gunzwil wird uns das Gemeinschaftswerk noch eine Weile an diese drei bunten Gottesdienste erinnern. KARIN STIRNIMANN, UNTERRICHTSVERANTWORTLICHE